

PRITZKER-PREIS GEHT AN JEAN NOUVEL

Mann in Schwarz – Der dreissigste Pritzker-Architekturpreis geht an den Franzosen Jean Nouvel.

VON ROMAN HOLLENSTEIN



Wenn man in Zürich und anderen Schweizer Städten von baukünstlerischen Zeichen träumt, wird immer auch das Kultur- und Kongresszentrum Luzern heraufbeschworen. Diese Ikone der zeitgenössischen Architektur, die mit Bauten wie dem Centre Pompidou, dem Guggenheim-Museum in Bilbao oder der Tate Modern in London in einem Zug genannt werden darf, markierte den bisherigen Höhepunkt im Schaffen des heute 63-jährigen, soeben mit dem dreissigsten Pritzker-Architekturpreis ausgezeichneten Jean Nouvel. Berühmtheit erlangte der Mann in Schwarz mit dem Charakterkopf 1987 durch das Pariser Institut du Monde Arabe, einen zeichenhaften Bau, der Themen wie Immaterialität oder Oberflächengestaltung, die seither die baukünstlerische Recherche des Franzosen prägen, bereits vorwegnahm. Zwar realisierte Nouvel gleichzeitig in Nîmes mit dem Studentenhaus «Nemausus» ein Flaggschiff des Wohnungsbaus, mit dem Hotel Saint-James bei Bordeaux 1989 ein Juwel der Tourismusarchitektur und mit

dem emblematischen Gerichtspalast von Nantes (2000) ein eindrückliches Staatsgebäude, doch die meisten seiner wegweisenden Arbeiten sind Kulturbauten: vom Opernhaus Lyon (1993) über die Fondation Cartier in Paris (1994) und den Expo-Kubus in Murten (2002) bis hin zum Musée du Quai Branly in Paris (2006). Dieses aufgeregte Werk zeigt aber ebenso wie die vielen Projekte, an denen das Büro Nouvel derzeit arbeitet, einen Meister, der – von den schnellen Entwicklungen auf dem Gebiet der Architektur sichtlich irritiert – um seine Sprache ringt. So befasst er sich derzeit vor allem mit Turmbauten wie der keilförmigen «Tour de Verre» beim MoMA in New York, die in ihrer formalen Hysterie nicht wirklich überzeugen. Dennoch gibt es derzeit nur wenige Architekten, die den Pritzker-Preis mehr verdienen als Jean Nouvel. Als zweiter Franzose nach Christian de Portzamparc wird er die höchste Architekturauszeichnung erhalten, und zwar anlässlich einer feierlichen Zeremonie am 2. Juni in Washington.

DELUXE BOUTIQUE HOTEL – HOSPITALITY AND DESIGN BY JEAN NOUVEL

The Hotel AG, Luzern – Sempacherstrasse 14, 6002 Luzern, Switzerland
P +41 41 226 86 86, F +41 41 226 86 90, E-MAIL info@the-hotel.ch

ASTORIA
www.astoria-luzern.ch

SCHILLER
www.schiller-luzern.ch

THE HOTEL
www.the-hotel.ch